

Denkmal des Pastors Christian Thieme, † 1715.

Rechteckige, 85 : 175 cm messende Sandsteinplatte.

Mit großer Inschriftkartusche, oben ein Wolkenkranz, hebräisch bez.: Jehova, seitlich Kelch und Bibel.

Unten ein Schädel mit gekreuztem Gebein.

Inschrift:

Allhier ruhet / . . . . . / . . . . . Herr  
Christian / Thieme, Hochverdienter  
Pastor / . . . . . bey seinen 4 / voran-  
gegangenen Kinderlein, welcher /  
sein Amt in die 22 1/2 Jahr in dem /  
Geistlichen Zion treulich verwaltet  
. . . 52 Jahr u. 21. Wochen. / Grab-  
schrift. / Nun schlaf du Gottes  
Man mit Ruh in deinem Grabe /  
Dein Bildniß drücke ich fest meiner  
Seelen ein / Und wenn ich, mein  
Gott, den Lauf vollen- / det habe /  
So laß mein Ende doch wie dieses  
Ende sein.

An der Westseite der Vorhalle.

Denkmal des Pastors Hieronymus Hammer, † 1733.

Sandstein, rechteckige Platte, 75 : 171 cm messend. Mit 22 cm hoher Bekrönung in Form einer Sonne, hebräisch bez.: Jehova.

Schildförmige Inschrifttafel, darunter ein Hirte mit seiner Schafherde. Oben in der Mitte ein aufgeschlagenes Buch, bez.:

Ps. 73. v. 25. 26. / Herr wen ich  
nur dich habe.

Daneben eine kleine Kartusche mit Relief, einem Taftisch mit Taube, und Kelch mit Patene und Hostien. Die Inschrift lautet:

Hier / ruhet der Hirte / bey seinen geliebten Schaafen / der weyl: / Wohl-  
Ehrwürdige, Großachtbahre u. Wohlgelahrte / Hr. Hieronymus Hammer /  
wohlverdienter Pastor allhier / welchen / Trotschendorff Ao: 1682 d: 1. Aug:  
durch / die leibliche Geburth zur Arbeit / bestellet / Görlitz u. Leipzig durch  
sorgfältige Unterweisung / darzu angeführet und / geschickt gemacht / einen  
Hirten abzugeben / und die Heerde Christi / zu Taubenheim 17 Jahre lang  
getreulich / zu weiden; / auch / in ehelicher Liebes Gesellschaft / mit Tit. Fr.  
Annen Reginen geb. Fähringin / seinem mit 4: angenehmen Schäffgen / zwar  
vermehrten doch bald wiederum / einsam gelassenen Hause / wohl fürzustehen /  
bis ihm / sein getreuster Ertz Hirte / Ao 1733 / d. 17. April bey noch hellem  
Lebens Tage / guten Feyer Abend gegeben und / die ewige Hütten zur Ruhe  
angewiesen / seines Alters / 50 Jahr u. 37 Wochen.



Fig. 536. Taubenheim,  
Denkmal der Frau Euphrosine Pietzschmann.